

einigermaßen befriedigende Entwicklung nimmt, nicht mindestens 85 bis 90 wert sein? Denn so hoch und sogar höher standen die Aktien schon zu einer Zeit, wo die Gesellschaft überhaupt keine Dividende gab. Man kann aber nicht gut annehmen, daß die Verwaltung die Frage der künftigen Rentabilität nicht ebenfalls bei der Kapitalumstellung geprüft habe, und darum erscheint der heutige Kurs jedenfalls so, daß er in absehbarer Zeit einmal eine wesentliche Höherbewertung erfahren dürfte. Wie gesagt, nicht von heute auf morgen vielleicht, aber eines Tages wird doch wohl die mindeste Bewertung der Industrieaktien mit wenigen Ausnahmen ein Kurs von 100 sein. Viel hängt dabei natürlich auch von der Geldmarktlage und von der Höhe des Zinsfußes ab. Wenn der Reichsbankdiskont sich allmählich wieder auf 8% oder gar darunter senken wird, was ebenfalls ja nicht von heute auf morgen zu geschehen braucht, so liegen auch in bezug auf die Verzinsungs- und Dividendenansprüche sowie auf die Kursbewertung der

Industrieaktien die Dinge ganz erheblich anders als heute. Auch das natürlich keine Spekulation von heute auf morgen, aber daran muß man sich heute überhaupt gewöhnen: Die wirklich großen Gewinne an der Börse sind nicht mehr — von kurzen Zeiten ausgesprochener Hausse abgesehen — innerhalb eines kurzen Zeitraums zu erzielen, sondern vielmehr nur auf längere Sicht. Aber sie werden dafür unter Umständen um so bedeutender und sicherer sein. Das liegt augenblicklich im Wesen der Dinge begründet; und dann gilt es mehr als jemals, die richtigen wirklich „großen“ Papiere zu haben.

Im übrigen hat der Februar ein Kursniveau geschaffen, auf dem sich ganz gut eine stärkere Aufwärtsbewegung entwickeln könnte, wenn sich die Lage am Geldmarkt auch nur etwas günstiger gestaltet, und wenn die Börse endlich einmal etwas von der Politik verschont bleibt. Denn Politik haben wir nun gerade ein paar Wochen lang reichlich genug gehabt! Alius.

Gelbstreifere

benutzt die Deutsche „Wiking“-Rasierklings!

Beste Edelstahl-Qualität!

Kein Schleifen der Klingen mehr nötig,

da der Neupreis für die „Wiking“-Rasierklings
nicht höher wie die Kosten des Nachschleifens.

Reklamepreis pro 100 Stück Gmk. 6.80 einschließlich Verpackung

Reklamepreis pro 50 Stück Gmk. 4.70 einschließlich Verpackung

**dazu ein Rasierapparat in hochfeinem Edui
gratis**

Nachnahme 50 Pfennig mehr. Versand direkt an Verbraucher und Wiederverkäufer.

Alleinvertrieb: Karl Fr. Becker, Hamburg, Hofweg 20